



Geschwister-Scholl-Gesamtschule Göttingen

PM 02/20
13.07.2020

262 mal Erfolg für Schülerinnen und Schüler der GSG!

GSG feiert Abschlüsse im Sekundarbereich I und Abitur - neun Abschluss- und Abiturfeiern für alle Klassen und Tutorien

Einen wahren Abschluss- und Abiturfeier-Marathon hat die Geschwister-Scholl-Gesamtschule hinter sich. Im Rahmen von insgesamt neun Feierstunden wurden alle Schülerinnen und Schüler, die einen Sekundarabschluss I oder das Abitur erfolgreich erworben haben von ihren Klassenlehrern und Tutoren persönlich verabschiedet.

„Angesichts Corona war es uns wichtig, einen nahezu persönlichen Abschluss für alle zu ermöglichen, nachdem es ja auch den Schülern über Monate kaum möglich war, Schulleben als Klassen- oder Kursgemeinschaft zu haben.“ erläutert Schulleiter Tom Wedrins zusammen mit den Jahrgangsleitungen Ina Kersting (Jg. 10) und Malte Schober (Jg. 13).

Die Abschlussklassen aus dem Sekundarbereich I (Jahrgang 10) und die Tutorien des Abiturjahrgangs wurden jeweils als Klasse oder mit zwei Tutorien zusammen mit ihren Angehörigen in die Mensa eingeladen. Diese bietet ausreichend Platz, um den Abstand einzuhalten und wurde eigens für die Festlichkeiten geschmückt. Schüler und Angehörige saßen an Vierertischen, diese hatten als Sitzinseln ausreichend Abstand zu den anderen Sitzinseln. „Gerade die Gesamtschulen, die anders als die Gymnasien während Corona nicht nur Unterricht, sondern auch aufwändige Prüfungstage organisieren mussten, standen in den letzten Wochen unter besonderer Belastung. Unser Kollegium hat in dieser Phase Höchstleistungen gezeigt, oben drauf wurde durch unseren zehnten Jahrgang auch noch dieses Veranstaltungsformat mit Hygienekonzept entwickelt.“ betont GSG-Direktor Wedrins.

Für jede Abschluss- und Abiturfeierlichkeit ist ein eigenes Rahmenprogramm entwickelt worden und die Klassenlehrer wie Tutoren konnten individuell mit Bezug auf ihre Lerngruppen die gemeinsame Schulzeit würdigen und auch persönliche Worte finden. Mit dazu erarbeiteten die Lehrer aus dem Fachbereich Musisch-kulturelle-Beiträge mit Wort- und Musikbeiträge, nach dem Motto „Lehrer spielen für ihre Schüler.“

Nach jeder Veranstaltung wurden Tische und Stühle gereinigt, Teilnehmeradressen und Sitzpläne wurden dokumentiert.

Abschlüsse im Sekundarbereich I das erste Mal als IGS

Die Geschwister-Scholl-Gesamtschule, mit 45 Jahren eine der ältesten Gesamtschulen in Niedersachsen, beging zum Ende dieses Schuljahres unter Corona-Bedingungen zudem eine Premiere, denn in den letzten sechs Jahren wurde die GSG zu einer modernen IGS umgebaut. Der Jahrgang, der 2014 als erster IGS-Jahrgang startete, hat nun Abschlussprüfungen durchgeführt und Abschlüsse vergeben. In Pionierarbeit erstellte das Jahrgangsteam um die Jahrgangsführerin Ina Kersting Konzepte für ein gemeinsames und individualisiertes Lernen, um Schülerinnen und Schüler intensiv auf ihren Wegen zu begleiten. Damit hat der innere Reformprozess der Schule eine erste Zielmarke erreicht.



Zum Abschied symbolisch durch den Ring: Klassenlehrer der GSG verabschieden ihre Schüler der zehnten Klassen persönlich.

Nahezu hundert (94) Schülerinnen und Schüler konnten aufgrund dieser Begleitung den Erweiterten Sekundarabschluss I, der für den Besuch der Oberstufe berechtigt, erwerben. Des Weiteren wurde 36 mal der Sekundarabschluss Realschule und 19 mal der Sekundarabschluss Hauptschule vergeben. Aufgrund weiteren Schülerzulaufs von anderen Schulen wird dieser Jahrgang im kommenden Schuljahr mit fünf Oberstufenklassen seinen Weg zum Abitur beginnen können. Jahrgangsführerin Ina Kersting würdigte im Rahmen der Feierlichkeiten nicht nur die Leistungen der Schülerinnen und Schüler, sondern ebenso den starken Gemeinschaftssinn des Jahrgangs und dessen gegenseitige Hilfsbereitschaft.

113 mal Abitur – 19 mal „Eins vor dem Komma“, 1 mal Traumnote 1,0

Malte Schober als Leiter des Abiturjahrgangs konnte zufrieden Bilanz ziehen. 110 mal wurde die Allgemeine Hochschulreife vergeben, 3 mal die Fachhochschulreife, 19 mal ein Einser-Abitur, dabei einmal die Traumnote 1,0.

Für den Abiturjahrgang geht damit eine Zeit mit und Höhen und Tiefen zu Ende, denn die Verunsicherungen durch den Shutdown seien zu spüren gewesen und habe die Abiturientinnen und Abiturienten beschäftigt. Zum Startpunkt der Prüfungen seien dann aber alle vorbildlich am Start gewesen, gibt Schober die Hoffnung nicht auf. Der Jahrgang habe auf Mottotage und Abiturball verzichten müssen. „Wenn möglich, werden wir eine Party dann nachholen, wenn es erlaubt ist!“



Schulleiter Tom Wedrins mit Lob für den Abiturjahrgang

Schulleiter Tom Wedrins würdigte ausdrücklich, dass der Abiturjahrgang unter besonderen Bedingungen habe antreten müssen. Von da aus sei dies ein herausragender Jahrgang, der es besonders habe zeigen müsse. Und dies auch getan habe. Der Erfolg eines Abiturs unter Corona-Bedingungen könne gar nicht genug gelobt werden, denn schließlich hätten manche Prüfungssituationen wie in einem Science-Fiction-Film gewirkt: „Mit Gummihandschuhen, Seife, Maske und digitalem Fieberthermometer!“. Die Abiturientinnen und Abiturienten seien nun bestens befähigt, ihre eigenen Wege zu gehen. Auch eine Zukunft mit Corona ist beherrschbar, denn es gebe Regeln, das Virus in Schach zu halten.